

Inhalt

Vorwort	5
1 Einleitung	13
1.1 Ziel der Arbeit	13
1.2 Warum eine Theologie der Buße?	19
1.2.1 Erkennen	20
1.2.1.1 <i>Die Postmoderne</i>	20
1.2.1.2 <i>Individualisierung</i>	23
1.2.2 Kommunizieren: Für eine praktische Theologie evangelischer Buße	29
1.2.2.1 <i>Die Schuld individualisierter Existenz</i>	31
1.2.2.2 <i>Moderne Bußen: Innere Reinheit, Lebenshilfe und Ratgeber</i>	34
1.3 Christliche Buße als Ausstieg aus autopoietischen Kreisläufen	38
2 Die Reue als Ursprung der Buße	41
2.1 Luthers Kritik am Ablass	41
2.1.1 Die Entwicklung des Ablassinstituts bis 1517	42
2.1.2 Luthers 95 Thesen über den Ablass: <i>Disputatio pro declaratione virtutis indulgentiarum</i> (1517)	45
2.2 Die Liebe zu Gott und die Liebe zur Gerechtigkeit: Der <i>Sermo de poenitentia</i> (1518) und der Widmungsbrief an Johannes von Staupitz (30. Mai 1518)	52
2.2.1 Der <i>amor iustitiae et dei</i> und das neue Leben des Gerechtfertigten	52
2.2.2 Der <i>amor iustitiae et dei</i> in der theologischen Literatur	62
2.2.2.1 <i>Reinhard Schwarz</i>	63

2.2.2.2 Susanne Hausammann	64
2.2.2.3 Steffen Kjeldgaard-Pedersen	66
2.2.3 Zusammenfassung und Ausblick	67
2.3 Die zuvorkommende Gnade: Die Leipziger Disputation (1519)	71
2.4 Das Gesetz: Die <i>Assertio omnium articulorum</i>	73
2.5 Die Selbsterkenntnis des Menschen als Sünder und der Ursprung der Buße in Christus: Der Sermon von der Betrachtung des heiligen Leidens Christi (1519)	80
2.6 Gesetz und Evangelium: Die rezeptionsorientierte Bedeutungsdimension der Begriffe Gesetz und Evangelium: Die Predigt über Lk 5, 1–11 (1537) und die Schrift »Wider die Antinomie« (1539)	84
2.7 Praxisausblick: Gesetz, Evangelium und Buße als Aufgaben der Seelsorge? Die seelsorgerische Dimension der Predigt von Gesetz und Evangelium	97
2.8 Resümee	100
3 Das innere Geschehen der Buße	107
3.1 Buße: Ereignisdimension des Glaubens	107
3.1.1 Buße: Erzitternder und getrosteter Glaube: Von der babylonischen Gefangenschaft der Kirche (1520)	108
3.2 Das Menschenbild in der Buße: Die relationale Ontologie der Person in ihrer Bedeutung für die Buße	114
3.2.1 Der Mensch: <i>Ens relationale</i>	114
3.2.2 Die Konstitution des Menschen als innerer und äußerer, geistlicher und fleischlicher Mensch	118
3.2.3 Die geistliche Entscheidungssphäre	119
3.2.3.1 Nisus und affectus	120
3.2.3.2 Passio und rapi	121
3.2.4 Das Hören des Wortes	122
3.2.5 Der exzentrische, responsorische und eschatologische Charakter des Person-Seins	123
3.2.6 Exkurs: Intentionalität als Strukturprinzip menschlichen Seins (Melanie Beiner)	127
3.3 Das Gottesbild in der Buße	131
3.3.1 Der <i>deus absconditus</i>	133

3.3.1.1	<i>Der deus absconditus in der Heidelberger Disputation (1518)</i>	134
3.3.1.2	<i>Der deus absconditus in der Schrift</i>	
	De servo arbitrio (1525)	136
	3.3.1.3 Deus absconditus und deus revelatus	145
3.3.2	Der <i>deus absconditus</i>: Chiffre der göttlichen Drohung	
	in der Buße	150
3.3.3	Der <i>deus absconditus</i> und das Gesetz	153
3.3.4	Das Handeln Gottes unter dem Gegenteil	156
3.3.5	Kampf mit Gott – Festhalten am Wort:	
	Gott im Gewissen überwinden	156
3.3.6	Resümee und Praxisausblick	159
3.4	Christologische Dimensionen der Buße	160
3.4.1	»Ist nu das nit ein fröhliche wirtschafft...?«:	
	Die <i>communicatio idiomatum</i> als soteriologische	
	Mitte der Rechtfertigung	162
3.4.2	»...quod sua passio efficax«: Das wirksame Leiden Christi	167
3.4.3	Gesetz und Leiden Christi	168
3.4.4	Stellvertretung und <i>cognitio sui</i> im Kreuz:	
	Der Mensch als Objekt der Passion	172
3.4.5	Der Mensch als <i>author passionis</i>	177
3.4.6	Zwischenergebnis: Der gläubige Vollzug des Karfreitag	
	als das Grundereignis der Buße	180
3.4.7	»...nostri in consolationem«: Der Trost des Kreuzes	186
3.4.8	»exemplum vel consolatio... «: Mit Christus im Resurrexit	189
3.4.9	Vor-Bild und Rück-Blick: Die Bewertung von	
	Bußaktivität vor dem Hintergrund des Verständnisses	
	Christi als <i>exemplum</i>	194
3.5	Pneumatologische Dimensionen der Buße	195
3.5.1	Das Wirken des Heiligen Geistes als Evidenzwerdung der	
	<i>res</i> des Kreuzeszeichens: Eine pneumatologische Relektüre	196
3.5.2	Buße: Gottes- und Selbstbewusstsein	199
3.5.3	Buße: <i>Transitus mentis</i>	202
3.5.4	Buße: Geistliche Realität	209
3.5.5	Buße: <i>Transmutatio mentis et affectus</i>	214
	3.5.5.1 Der Begriff des Affekts	215
3.5.6	Die Etablierung einer neuen Selbstgewissheit in	
	der Buße (nach Eilert Herms)	217
3.5.7	Buße: Leben in der Heiligung	219

4	Das äußere Geschehen der Buße	227
4.1	Die Beichte	227
4.1.1	Das Sündenbekenntnis: Der konsekutive Zusammenhang von Sündenbekenntnis und Sündenerkenntnis	228
4.1.2	Inhalt und Form des Beichtbekenntnisses	233
	4.1.2.1 <i>Die offenkundig drückenden Sünden</i>	233
	4.1.2.2 <i>Ohrenbeichte und offene Schuld</i>	236
4.2	Die Absolution	239
4.2.1	Die Wirksamkeit der Absolution allein aus Glauben	239
4.3	Schlüsselamt und allgemeines Priestertum	243
4.4	Die <i>mutua consolatio fratrum</i> und das <i>mutuum colloquium</i> als Kennzeichen evangelischer Gemeinschaft	245
4.5	Abschließende Betrachtung: Ein evangelisches Bußakrament?	249
5	Spuren der Buße in der Theologie Henning Luthers	257
5.1	Einleitung	257
5.2	»Identität und Fragment«	267
5.2.1	Erste Spur: Buße als Bewusstsein eigener Fragmentarität	276
5.2.2	Zweite Spur: Buße als Möglichkeit eines Lebens als Fragment	279
5.2.3	Dritte Spur: Buße und die Ästhetik des Fragments	281
5.3	»Schmerz und Sehnsucht«	285
5.3.1	Vierte Spur: Buße als Erlösungsbedürftigkeit im Alltag	287
5.4	»Der fiktive Andere« und »Das unruhige Herz«	289
5.4.1	Fünfte Spur: Buße als Leben im Urteil des »fiktiven Anderen«	295
5.5	»Ich ist ein Anderer«	297
5.5.1	Sechste Spur: Praktische Theologie als Diakonie	302
5.6	»Die Lügen der Tröster«, »Identität und Fragment«, Predigten	305
5.6.1	Siebte Spur: Der Bußruf	307
	5.6.1.1 <i>Der Glaube als Ruf in die Buße:</i> »Die Lügen der Tröster«	307

5.6.1.2 Das Fragment als Ästhetik des Bußrufes:	
»Identität und Fragment«	312
5.6.1.3 Der Bußruf als Einladung ins Himmelreich:	
<i>Die Predigten</i>	313
5.7 Fazit	319
6 Sieben Bausteine zu einer praktischen Theologie evangelischer Buße	323
6.1 Lehre, Predigt, Seelsorge: Mut zur Authentizität!	324
6.2 Erfahrung von Gericht, Zorn und Gnade: Mut zum personalen Gott!	326
6.3 Mut zu einer christologisch verantworteten <i>Theologia crucis!</i>	328
6.4 Unvollendet: Mut zum Fragment!	330
6.5 Das Ich und das Ende: Mut zur Eschatologie!	330
6.6 Das Gespräch mit dem (fiktiven) Anderen: Mut zur Beichte!	332
6.7 Metanoeite: Mut zur Umkehr – Mut zu Gott!	333
7 Literaturverzeichnis	335
Quellen	335
Hilfsmittel und Sekundärliteratur	336